

# Der Aufstand im deutschen Vernichtungslager Sobibór 1943

Jüdischer Widerstandskämpfer Philip Bialowitz zum Tag der Mahnung  
am 8. und 9. September 2013 in Berlin

Auf Einladung der Berliner VVN-BdA nimmt am diesjährigen *Tag der Erinnerung und Mahnung* am 8. September 2013 der jüdische Widerstandskämpfer Philip Bialowitz, einer der Aufständischen von Sobibór teil.

Der Aufstand von Sobibór war eine der



wichtigsten Widerstandshandlungen gegen die deutsche Vernichtungspolitik und schloss an eine Reihe von Aktionen an, von denen die Aufstände in den Ghettos von Warschau und Białystok sowie im Vernichtungslager Treblinka die bekanntesten sind.

## Sonntag, 8. September

**ca. 15:00–15:30 Uhr:** Begrüßung und Gespräch auf der großen TdM-Bühne beim *Tag der Erinnerung und Mahnung* auf dem Tempelhofer Feld (Columbiadamm/Eingang Lilienthalstr., Bus 140)

**ca. 16:00 Uhr:** Zeitzeugengespräch im Antifa-Café. Das Gespräch führt Kamil Majchrzak.

## Montag, 9. September

**19:00 Uhr:** *Aufstand in Sobibór* – Veranstaltung an der Humboldt-Universität zu Berlin, (Hauptgebäude, Unter den Linden 6, 10117 Berlin)  
Einführung: Prof. Dr. Thomas Sandkühler

## Mittwoch, 11. September

**10:40 Uhr:** Zeitzeugengespräch mit SchülerInnen der Robert-Jungk-Oberschule



## Philip Bialowitz

Der 1929 geborene Philip Bialowitz ist einer von acht noch lebenden Überlebenden des verbrecherischen faschistischen Vernichtungslagers Sobibór, in dem nach Schätzungen zwischen 1942 und 1943 250.000 Menschen, mehrheitlich Juden, ermordet wurden. Bialowitz beteiligte sich in Sobibór an den Vorbereitungen einer illegalen jüdischen Widerstandsgruppe zum Aufstand und zur Selbstbefreiung von ca. 600 Häftlingen, die zur Zwangsarbeit in dem Lager gezwungen wurden und von denen schätzungsweise 200 entkommen konnten.

In den vergangenen 25 Jahren ist Philip Bialowitz als gefragter Zeitzeuge in vielen Ländern aufgetreten. Als Zeuge nahm er an zahlreichen Verfahren wegen Kriegsverbrechen teil.